

## Neues aus der Kita Gries

Liebe LeserInnen! Voller Erwartung erlebten die Grieser Kindergartenkinder die Osterzeit. Es wurden kleine Basteleien gefertigt, Ostereier bemalt oder beklebt, passende Bilderbücher vorgelesen und Geschichten erzählt. Dies alles bewirkte, daß die Kinder sich sehr auf unsere Osterfeier freuten.

In einem kindgerechten Gottesdienst erfuhren die Kinder und Eltern, daß alles, was tot zu sein scheint wieder zu neuem Leben erwacht. An einem Samenkorn wurde die Osterbotschaft für die Kleinsten verständlich.

Nach dem Gottesdienst suchten wir den Osterhasen im Kindergartengelände. Er hatte unsere KiTa gefunden und eine Ostertüte gefüllt mit Naschereien und Straßenkreide zurückgelassen.

Nach den Osterferien fand in unserer QM Fortbildung ein religionspädagogischer Nachmittag statt, an dem Christine und Frau Stoll-Rummel teilnahmen.

Am 18. April präsentierten unsere „Großen“ das Zahlenlandprojekt. Sie zeigten den interessierten Eltern und Großeltern, was sie in den wöchentlichen Treffen mit Liane im Zahlenland gemacht haben und in welcher unterschiedlichen Weise ihnen das erfassen

der Zahlen und -zusammenhänge vermittelt wurde. Mit einer Teilnehmerurkunde die Liane an die stolzen Kinder aushändigte, endete dieses Projekt.

Das nächste Projekt – die kleine Malwerkstatt – startet mit Petra.

Am 25. April war Dennis Schütz als „Tagespraktikant“ in unserer Einrichtung. Auf Nachfrage bestätigte er, daß ihm der Tag Spaß gemacht habe, was auch an den Kindern zu spüren war. Sie durften ihm auf der Gemeindegewiese ihre fußballerischen Fähigkeiten vorführen. Sogar die Kleinsten tobten mit den großen Kindern bei dem Fußballspiel: alle gegen Dennis. Das gefiel!

Ein Dankeschön zum Schluß: Die Fa. Erford lieferte uns kostenlos 7 qm Sand. Den ersten Teil schippten Herr Krupp und Herr Schuff in den Sandkasten, der zweite Berg liegt noch vor der Zimmertür und wartet auf willige Väter mit etwas Zeit.

Liebe Eltern: die Kinder benötigen dringend Papa-Unterstützung.

Soviel zu den Neuigkeiten und Aktivitäten im Monat April

Eine sonnige Zeit wünschen Ihnen

*Ihre Erzieherinnen  
im Prot. Kindergarten in Gries*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

29. Jahrgang

Mai 2013



2 – Versweise • 3 – KPV Miesau/ Aus dem Presbyterium Gries • 4-5 – Termine Gries & Miesau • 6 – KiGo Miesau/ Männerdämmerchoppen 2013 • 7 – Kiga Miesau • 8 – KiTa Gries

Aus den Sprüchen Salomos, auch Buch der Sprichwörter genannt, stammt dieser Monatsspruch. Er formuliert die Aufforderung für das Recht der Schwachen einzutreten, aber auch für diejenigen, die selbst nicht mehr für sich sprechen können. Der Text stammt von einer Mutter, die ihren Sohn, der gerade König geworden ist, ermahnt die Schwachen nicht zu vergessen.

Mich erinnert der Text daran, daß jeder Mensch in einer Verantwortungs- und Führerrolle steht. Wir alle leben in vielfältigen zwischenmenschlichen Beziehungen. Welche Menschen in meinem Umfeld sind stumm aufgrund von Unterdrückung, Mobbing oder tragischen Erfahrungen? Welche Menschen sind schwach in körperlicher, seelischer oder materieller Hinsicht, daß sie jemanden brauchen, der ihnen zum Recht verhilft. Zivilcourage ist das Wort in dem sich die Haltung dieses Bibelwortes in unserer Zeit zusammenfassen ließe. Wo das Wohl der Gesellschaft aus dem Blick gerät und jeder froh ist,

wenn er nicht auf die Seite der Opfer gehört, da stimmt etwas nicht. Etwas in Bewegung bringen, sich Verbündete suchen raten Experten. Es kommt darauf an, sich nicht einschüchtern zu lassen, sondern seine Stimme zu erheben für Recht und Gerechtigkeit.

Der christliche Glaube fordert aktiven Lebensschutz d.h. unseren ganzen Einsatz zugunsten unserer Mitmenschen, die uns brauchen. In den Sprüchen geht es immer um das gute Zusammenleben, das allen nützt. In der guten Ordnung Gottes darf alles seinen Platz haben.

Von Gott haben wir den Auftrag die Erde zu bebauen und zu bewahren: Als Lebensraum, als Kulturraum für Mensch und Tier. Wenn wir uns als Teil des Kosmos verstehen, setzen wir uns als Christen ein für diese Welt und die Menschen, die darauf leben. Nicht umsonst hat uns Jesus das höchste Gebot der Liebe gegeben: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Schöne Frühlingswochen wünscht Ihnen

*Jutta Weber, Gemeindediakonin*

Monatsspruch

Ö

„Öffne deinen Mund  
für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen.“

Mai

SPRÜCHE 31 VERSE 8



## Der Kindergarten als Ausbildungsort

Wir ermöglichen Schülern verschiedener Schulformen, einen Einblick in die Kita zu bekommen. In Form verschiedener Praktika, welche nach Zeitvorgaben der Schulen, absolviert werden müssen, schnuppern die Schüler erstmalig in die Berufswelt hinein. In Arbeitsmappen müssen sie Fragen zum Betrieb erarbeiten. Selbstständiges Handeln ist gefragt. Das Praktikum kann entscheidend sein, ob sie sich in der Kindertagesstätte eine berufliche Zukunft vorstellen können.

Ist die Entscheidung der Berufsauswahl gefallen, stehen die nächsten Fragen an: Wie ist der Weg dorthin? Mit oder ohne Abitur? Ich möchte erst Pause von der Schulzeit haben! Ich will studieren. Habe ich die Chance mich zu spezialisieren?

Das Freiwillige Soziale Jahr, kurz FSJ genannt, ist eine Möglichkeit intensiver in die Kita hinein zu schauen. Mit einer Erzieherin als Praktikumsbegleiterin gilt es die vielen Fragen zum Beruf, zur Organisation, dem Spielverhalten der Kinder, Festgestaltungen und vieles mehr in Gesprächen zu erläutern. Dazwischen bietet das Diakonische

Werk spezielle Seminare für die Praktikanten an.

Ist der Berufswunsch klar definiert, wird dann zunächst die Ausbildung zur Sozialassistentin und dann weiter zur Erzieherin begonnen. Mehrwöchige Praktika erfordern eine gute Zusammenarbeit von Auszubildenden und Ausbilder. Anleiterinnengespräche mit den Praktikanten in der Kita nehmen einen gut gefüllten zeitlichen Rahmen ein. Die Gespräche müssen aus dem Alltagsgeschehen ausgeplant werden. So manches Mal reicht die Dienstzeit nicht aus, um die vielen Details der päd. Arbeit zu erläutern.

Fazit: Es gibt Wochen und Monate im Jahr, da bereichern verschiedene junge Menschen unseren Alltag. Wir Mitarbeiterinnen begleiten sie in dieser Zeit und der/ die eine oder andere wird dann vielleicht der/die Kollege/in von morgen sein!

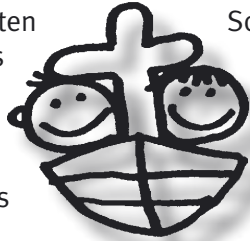
Derzeit aktuell in unsere Arbeit mit eingebunden sind eine Anerkennungspraktikantin, die nach Ende des Jahres ihre Ausbildung als Erzieherin beenden wird und ein FSJ-Praktikant, welcher die Ausbildung zum Erzieher beginnen wird.

## Unser KiGo Miesau im Mai 2013

**Samstag, 25.05.2013**

Himmelfahrt und Pfingsten liegen bereits hinter uns und wir werden beim KiGoMo (10-12.30 Uhr) mal hören, was da eigentlich so los war. Natürlich gibt es auch wieder was zu basteln und zu Essen.

Vormerken könnt ihr euch schon jetzt



**KIRCHE MIT KINDERN**

einen wichtigen Termin am Ende der Sommerferien:

Am 16. August findet von 15-18 Uhr im Rahmen des Ferienprogramms der Verbandsgemeinde bei uns ein Kinderbibelnachmittag zum Thema: „Musik in der Bibel“ statt.

*Aufeuren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau*

## Neues aus der Region

Aus dem Männerdämmerchoppen wird der „Kuckuckstreff“.

Im Jahr 2006 hatten Pfarrer und Gemeindediakon der Region Mitte den sogenannten Männerdämmerchoppen ins Leben gerufen. Dieser Kreis traf sich zu Bildungsveranstaltungen, bei denen die verschiedensten Themen besprochen wurden. Armut in Deutschland, Glauben und Leben im Islam oder Patientenverfügung waren einige der Themen. Bei einer Theaterveranstaltung zum Thema „Männer“, zu der auch die Ehefrauen und Lebenspartnerinnen eingeladen wurden, beschlossen die Anwesenden den Kreis für alle zu öffnen. Da aber nun der Name „Männerdämmerchoppen“ nicht mehr passend erschien, sammelte man bei der letzten Zusammenkunft im Jahr

2012 Ideen für eine neue Bezeichnung. Da die Bildungsveranstaltungen in Lamsborn in der Gaststätte „Zum Kuckucksnest“ stattfinden, erschien der Name „Kuckuckstreff“ passend. Für das Jahr 2013 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- 28. Mai, 20.00 Uhr: Pflegeversicherung, ein Buch mit 7 Siegeln – Referentin: Susanne Hilsenbek
- 11. September, 20.00 Uhr: Antoine de Saint-Exupéry, ein Dichter und Pilot – Referent: Friedrich Stucky
- 28. Oktober, 20.00 Uhr: Klimawandel; Was können wir tun? – Referentin: Bärbel Schäfer, Umweltbeauftragte der Landeskirche

Alle Veranstaltungen finden in der Lamsborner Gaststätte „Zum Kuckucksnest“ in der Hauptstraße statt.

*W. Wagner, Gemeindediakon*

## Mitgliederversammlung KPV Miesau

Am 9. März durfte der 1. Vorsitzende Manfred Brill neben den Vereinsmitgliedern Frau Becker von der Sozialstation Brücken begrüßen, die über die Hospizarbeit berichtete.

Der 1. Vorsitzende informierte, daß der Verein 223 Mitglieder zählt. Um den Bürgern und Bürgerinnen, die Vorteile einer Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein zu vermitteln, ist geplant, ein Prospekt zu gestalten und neue Mitglieder zu werben.

Die Rechnerin, Frau Kennel, erläuterte die finanzielle Situation des Vereins sowie die Ausgaben und Einnahmen. Der Zweck des KPV ist, die Sozialstation in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen, und das war auch in diesem Jahr wieder möglich in Höhe von knapp 5.000 €. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordentliche Kassenführung und die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Die Referentin, Frau Becker von der Sozialstation Brücken, hat über ihre Arbeit und Erfahrungen im ambulanten Hospizdienst berichtet. Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen die Schwerkranken und Sterbenden. Die Hospizarbeit zielt vor allem auf Fürsorge und lindernde Hilfe, nicht auf lebensverlängernde Maßnahmen. Die Hospizhilfe ermöglicht es schwerkranken Menschen in Ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Die ambulante Hospizhilfe ist auch für die Angehörigen da und gibt wichtige Hilfestellung und Tips. Der Dienst ist kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über Fördergelder der Krankenkassen und die Träger der Sozialstation.

Danach waren alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Pensionärsverein Miesau für den Raum.

*B. Czok*

## Neues aus dem Grieser Presbyterium

Die letzte Presbyteriumssitzung fand am 11. April 2013 statt. Pfarrerin Stoll-Rummel und Frau Bischoff informierten neben aktuellen Kindergartenthemen, über den Sachstand der Zertifizierung unseres Kindergartens und das Ergebnis der 1. QM-Sitzung der beteiligten Träger.

Der alte Schaukasten in der Friedhofstraße wurde beschädigt. Die Reparatur wurde bereits in Auftrag

gegeben und die Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Zum Abschluß der Sitzung wurden die anstehenden Termine besprochen sowie über einen Kirchenaustritt und Kircheneintritt informiert.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet voraussichtlich am 14.05.2013, um 19.00 Uhr, statt.

*T. Klein*

	gries
05.05.: Rogate	10 Uhr (Mt 6,7-13)
09.05.: Himmelfahrt	10 Uhr (Joh 17,20-26) in der Vogelbacher Kirche
12.05.: Exaudi	10 Uhr Konfirmation Thema „Freundschaft“ mit Feier des Abendmahls
20.05.: Pfingstmontag	10 Uhr (Joh 4,19-26) mit Feier des Abendmahls
26.05.: Trinitatis	10 Uhr in Miesau (4Mos 6,22-27) Goldene Konfirmation und Feier des Abendmahls
02.06.: 1. So. n. Trinitatis	10 Uhr (Mt 9,35-38; 10,1-5-7), 14 Uhr Silberkonfirmation in Miesau
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst
<b>Frauenbund</b>	15. und 29.05., jeweils 14.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b>	22.05. um 9 Uhr im Gemeindehaus in Gries. Frau Peters aus Friedelsheim spricht zum Thema: „Mit Hindernissen leben – die Kraft des Lebens erweist sich an den Hindernissen“. Wir laden Sie recht herzlich ein. Anmeldung erwünscht bei Frau Beisecker, Telefon: 06373/9978
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags um 10 Uhr
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19 Uhr im Gemeindesaal
<b>Konfirmationskurs 2013</b>	dienstags um 16 Uhr (07.05. Generalprobe)
<b>Konfirmationskurs 2014</b>	donnerstags um 17 Uhr
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	21.05. um 20 Uhr in Miesau
<b>Presbyteriumssitzung</b>	14.05. um 19 Uhr (öffentlich)
<b>Redaktionsschluß</b>	21.05. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	07.05. um 19.30 Uhr in Miesau im Anschluß an den Gitarrenkreis



MAI



**Das Opfergeld für Monat Mai**  
ist in Gries und Miesau für die Erwachsenenbildung (Männerdämmergruppen und Frauengruppen) bestimmt

	termine & gottesdienste
05.05.: Rogate	14 Uhr (Mt 6,7-13)
09.05.: Himmelfahrt	10 Uhr (Joh 17,20-26) in der Vogelbacher Kirche
11.05.: Trauung	14 Uhr (1Kor 13,7-8a) Mathias und Tamara Jessica Manderscheid, geb. Fromm mit Feier des Abendmahls
12.05.: Exaudi	9 Uhr (Joh 14,15-19)
19.05.: Pfingstsonntag	10 Uhr (4Mos 11,11-12.14-17.24-25) mit Taufe von Ella Mia Agne und Feier des Abendmahls
26.05.: Trinitatis	10 Uhr (4Mos 6,22-27) Goldene Konfirmation mit Feier des Abendmahls
02.06.: 1. So. n. Trinitatis	14 Uhr Silberne Konfirmation mit Feier des Abendmahls
<b>Besuchsdienstkreis</b>	27.05. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Büchertisch</b>	in der Kirche
<b>Flötinis</b>	donnerstags um 14.50 Uhr
<b>Flötenflöhe</b>	donnerstags um 15.50 Uhr
<b>Flötenmäuse</b>	donnerstags um 16.30 Uhr
<b>Frauentreff „Atempause“</b>	29.05. Fahrradtour bei schönem Wetter. Treffpunkt 17.30 Uhr Kirche. Der Termin des Qui-gong Gesundheitstages wird noch bekannt gegeben
<b>Gemeindenachmittag</b>	14.05. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Miesau
<b>Kindergottesdienst</b>	siehe Seite 6
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19 Uhr
<b>Kleinkind-Turnen</b>	donnerstags um 10 Uhr im „Haus für Kinder“ ab 02.05.
<b>Konfirmationskurs 2014</b>	mittwochs um 16.30 Uhr
<b>Krabbelstube</b>	dienstags um 9.30 Uhr im Gemeindehaus
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	21.05. um 20 Uhr in Miesau
<b>Presbyteriumssitzung</b>	15.05. um 19.30 Uhr (öffentlich)
<b>Redaktionsschluß</b>	21.05. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	07.05. um 19.30 Uhr im Anschluß an den Gitarrenkreis
<b>Singmäuse</b>	montags 16.30 Uhr

